

Wo und wie können wir uns der Marienverehrung anschließen?

Obwohl die Marienverehrung in den Jahren nach dem II. Vatikanischen Konzil – leider besonders in den Pfarren - stark zurückgegangen ist, gibt es doch noch immer Orden und geistliche Bewegungen, die eine tiefe Liebe zur Mutter Gottes erhalten haben. Über katholische Fernsehsender wie „Kephars-Fernsehen“ (www3.k-tv.org), Zeitschriften von spirituellen Gemeinschaften oder im Internet findet sich schnell Anschluss an eine zutiefst auf die Allerheiligste Dreifaltigkeit und somit auch auf die Immaculata und die Lehre der Kirche ausgerichtete Gemeinschaft. Finden Sie einen betenden und von einer tiefen Spiritualität des liebenden Gehorsams getragenen Orden (bzw. ein Pfarre) in Ihrer Nähe, finden Sie auch eine lebendige Marienverehrung, der Sie sich anschließen können. Sie können sich aber auch ein privates Programm für zu Hause vornehmen:

- ❖ Mitfeier der Hl. Messe – so oft wie möglich
- ❖ Lesung marianischer Evangelienstellen
- ❖ Studium der marianischen Dogmen
- ❖ Tägliches Rosenkranzgebet
- ❖ Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens
- ❖ Gebet der Lauretanschen Litanei
- ❖ Besuch von Maiandachten
- ❖ Besuch von Maipredigten
- ❖ Wallfahrt in ein Marienheiligtum
- ❖ Schmückung und Verehrung eines Marienbildes zu Hause
- ❖ Novene zur Muttergottes
- ❖ Vertiefung der Bitten der Erscheinungen Mariens in Fatima und Lourdes
- ❖ Lesung der „Nachfolge Mariens“ von Thomas von Kempen
- ❖ Lesung des „Goldenen Buches“ – „über die wahre Andacht zu Maria“ von Ludwig Maria Grignon von Montfort.
- ❖ Lesung der Visionen der seligen Anna K. Emmerich über das Leben der Muttergottes und ihre letzten Jahre in Ephesus

Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens

Heiligste Jungfrau Maria!
Mutter Gottes und meine Mutter!
Deinem Unbefleckten Herzen
weihe ich mich mit allem,
was ich bin und habe.

Nimm mich unter Deinen mütterlichen Schutz!
Bewahre mich vor allen Gefahren!

Hilf mir, die Versuchungen zu überwinden,
die mich zum Bösen verleiten,
damit ich die Reinheit meines Leibes
und meiner Seele bewahre.

Dein Unbeflecktes Herz sei meine Zuflucht
und der Weg, der mich zu Gott führt!

Erwirke mir die Gnade
aus Liebe zu Jesus
oft zu beten und zu opfern
für die Bekehrung der Sünder
und zur Wiedergutmachung der Sünden,
die gegen Dein Unbeflecktes Herz
begangen werden!

In Vereinigung mit Dir
und dem Herzen Deines göttlichen Sohnes
möchte ich in vollkommener Hingabe
an die Heiligste Dreifaltigkeit leben,
an die ich glaube,
die ich anbeate,
auf die ich hoffe
und die ich liebe.

Amen.

Imprimatur: Fatimae, 13. Februarii 2001,
+ Serafim, Episc. Leir.-Fatimensis



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:



DOMINUS FLEVIT
röm. – kath. Glaubensinformations- und Behelfsdienst für
Jüngerschulung, Pastoral, Heimatmission, Hauskirche und
Religionsunterricht - Selbstkopie in div. Copyshops Wiens -
Offenlegung gem. § 25 d. Mediengesetzes: Katechetische
Information über den röm. - kath. Glauben - Für den Inhalt
verantwortlich: Barbara Schneider, A - 7132 Frauenkirchen,
Postfach 9 – Tel. 0650/97 99 013 - Ewiges „Vergelt's Gott für
Ihre Spende auf: IBAN: AT 2720 216 216 9615 9000 BIC:
SPHBAT21XXX behelfsdienst-dominusflevit@kabelplus.at



Gratis
Hl. Maria/Nr. 7

Magnificat

Glaubensinformationsblatt des Behelfsdienstes
DOMINUS FLEVIT

Die Verehrung des Unbefleckten Herzens Mariens



Als Unsere Liebe Frau von Fatima am 13. Juni 1917 das zweite Mal erschien, kündigte sie Lucia an, dass Jesus durch sie die Verehrung ihres Unbefleckten Herzens begründen werde und sagte: „Wer sie annimmt, dem verspreche ich das Heil.“

Dann ergänzte sie:

**„Mein Unbeflecktes Herz
wird Deine Zuflucht sein
und der Weg, der Dich zu Gott führt!“.**

Folgen wir diesem Weg zu Gott, gehen wir durch das Unbefleckte Herz Mariens in das Göttliche Herz Jesu ein!

Das Unbefleckte Herz Mariens richtet sich vollkommen auf den Willen Gottes aus

Durch die Tat Adams und Evas, in freiem Willen gegen das Gebot Gottes und somit gegen seinen heiligsten Willen zu handeln, war die Sünde in die Welt gekommen.

In dieser Trennung von Gott, in diesem Ungehorsam, lebte die Menschheit bis zu dem Tage, an dem mit dem Erscheinen des heiligen Erzengels Gabriel vor Maria der Menschheit das Heilsangebot überbracht wurde. Welche Demut Gottes! Gott schickt seinen Boten und wartet auf die Entscheidung eines Menschen, auf seine Einwilligung zur Mithilfe im Heilsgeschehen. Er lässt seinen Plan verkünden und wartet auf Marias Antwort. Gott befiehlt Maria nicht. Er achtet ihren freien Willen!

Hier erkennen wir das Wesen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit als liebend, fürsorglich, vorsichtig, einladend, planend, erbittend und wartend ...

„Der Heilige Geist wird über Dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird Dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.“³⁶
(...) Da sagte Maria:

**Ich bin die Magd des Herrn;
mir geschehe, wie Du es gesagt hast.“**

(Lk 1,35-38) Welche Freude! Maria richtet sich vollkommen nach dem Willen Gottes aus und nimmt ihn an. In diesem Augenblick des Gehorsams ereignet sich die Empfängnis des Herrn, die Vereinigung der Herzen Jesu und Mariens, es ist der Beginn des Heilswirkens. Denn im Herzen Jesu schlägt uns unaufhörlich das Angebot der Erlösung...

Das Unbefleckte Herz Mariens ist nicht nur Symbol für Reinheit, Demut und Liebe, sondern auch dafür, den Willen Gottes anzunehmen, auch wenn er einem schönen und bequemen Leben ein Ende macht, Gefahr, Leid und Trauer bringt. Das Opfer ist ja zum Heil unzähliger Seelen!

Die Heilige Schrift lehrt uns, dass sogar der Mutter Gottes Leid nicht erspart blieb.

Doch was auch immer geschah, ihr Unbeflecktes Herz blieb stets vollkommen auf den Willen Gottes ausgerichtet, der nichts anderes will, als die Rettung aller Seelen! In der Entflammtheit ihres Herzens erkennen wir die innige Vereinigung der Herzen Jesu und Mariens...

Die Verehrung des Unbefleckten Herzens Mariens als Bitte Mariens an Lucia von Fatima

Am 10. Dezember 1925 erschien Unsere Liebe Frau von Fatima zusammen mit dem Jesukind dem früheren Hirtenkind Lucia, das zu diesem Zeitpunkt schon eine Ordensschwester war, und sagte:

„Habe Mitleid mit dem Herzen Deiner heiligsten Mutter, umgeben von Dornen, mit denen die undankbaren Menschen es ständig durchbohren, ohne dass jemand einen Sühneakt leisten würde, um sie herauszuziehen.

Meine Tochter, siehe mein Herz umgeben von Dornen, mit denen es die undankbaren Menschen durch ihre Lästerungen ständig durchbohren.

Bemühe wenigstens Du Dich, mich zu trösten und mache bekannt, dass ich verspreche, all jenen in der Todesstunde mit allen Gnaden beizustehen, die für das Heil dieser Seelen notwendig sind,
die 5 Monate lang jeweils am ersten Samstag

- beichten,
- die Heilige Kommunion empfangen,
- einen Rosenkranz beten
- und mit mir eine Viertelstunde verbringen, indem sie die Geheimnisse des Rosenkranzes betrachten, in der Absicht, mir dadurch Sühne zu leisten.“



Das Gedenken an die 7 Schmerzen des Unbefleckten Herzens Mariens

Schon im Mutterleibe Mariens schlugen die zwei Herzen Jesu und Mariens als eines.

Der Gedenktag des Unbefleckten Herzens Mariens wird deshalb am Samstag nach dem Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu (am Freitag in der Woche nach Fronleichnam) begangen.

Umso schmerzlicher musste es für Maria gewesen sein, als sie hörte, was der greise Simeon ihr anlässlich der Darstellung des Herrn im Tempel von Jerusalem ankündigte: „Dir selbst aber wird ein Schwert durch die Seele dringen.“ (Lk 1, 25-35)



Die Kirche kennt **sieben „Schmerzen Mariens“**, deren sie am 15. September gedenkt:

1. Die Weissagung Simeons bei der Darstellung Jesu im Tempel (Lk 1,25-35)
2. Die Flucht nach Ägypten, da Herodes den Mord aller Kinde im Alter Jesu befohlen hatte (Mt 2,13-15)
3. Den Verlust des 12-jährigen Jesus anlässlich einer Wallfahrt zum Paschafest in den Tempel von Jerusalem (Lk 2,41-52)
4. Die Begegnung Mariens mit dem gefolterten und kreuztragenden Jesus am Kreuzweg
5. Die Kreuzigung und das Sterben Jesu
6. Die Abnahme Jesu vom Kreuz samt Übergabe seines Leichnams in ihren Schoß
7. Die Grablegung Jesu